



<https://biz.li/3d0x>

3.000 GÄSTE BEIM FAMILIENFEST AUF DEM SPASSBADGELÄNDE

Veröffentlicht am 26.08.2024 um 17:16 von Redaktion AltkreisBlitz

Da hat einfach alles gepasst: das Wetter, das Ambiente auf dem Spaßbad-Gelände, die unglaubliche Angebotsvielfalt, die Professionalität und vor allem der Spaß, mit dem die rund 30 Vereine und Institutionen und natürlich das Organisationsteam der Gemeinde um Ellen Bruns daran hatten, dieses Familienfest zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Wedemark auf die Beine zu stellen.

Freier Eintritt ins Spaßbad: Allein das war ja schon der Knaller. Aber was die Familien dann am Sonntag auf dem weitläufigen Gelände erwartete, toppte das noch. Eine Aktion für die am Ende geschätzten rund 3.000 Besucher reihte sich an die nächste. Auf und vor der Bühne rissen der Chor Leuchtfeuer und der Trommelgruppe Big Beats Brelingen das Publikum mit

ihren musikalischen Beiträgen mit, gefolgt von der Musikschulband und dem Rock-Ensemble. Die Resser Heidehoppers vermittelten beim Schautanzen nicht nur einen lebendigen Eindruck von dieser Art des Volkstanzens, sondern animierten auch die Gäste zum Square Dance. Die Läuferinnen der Roll- und Eissport-Gemeinschaft Wedemark wirbelten auf Rollschuhen über die Bühne, die Tänzer von Olando schafften das auch ohne Rollen unter den Füßen und der Turntiger der SG Blau-Gelb Elze brachte Klein und Groß mit Mitmachtaktionen in Wallung. Karatevorführungen des Elzer Vereins gaben Einblick in diese Sportart. Und auch der Turn-Club Bissendorf lockte mit seinen Karate- und Lichtschwertfecht-Übungen Interessierte an. Viel Applaus bekam das Vater-Tochter-Duo "The Beauty and the beast" für seine Pop- und Rock-Beiträge. Gegen 14.30 Uhr begrüßte Bürgermeister Helge Zychlinski die Gäste. Er freute sich über die unglaubliche Resonanz und die große Vielfalt, betonte Zychlinski und bedankte sich bei allen Mitwirkenden.



Das Familienfest zog viele Besucher auf das Spaßbadgelände an. / Foto: Gemeinde Wedemark

Autogrammstunde von Hannover 96

"Dieses Familien-Jubiläumsfest ist einfach nur mega", resümierte Ellen Bruns, organisatorische Leiterin der großen Party. "Es ist einfach unglaublich, wie professionell, mit einer sensationellen Vielfalt und wie viel Spaß diese ganzen Ehrenamtlichen die ganze Veranstaltung über dabei waren und wieviel Freude sie daran hatten. Alle standen pünktlich auf der Matte und fassten beim Abbau wieder mit an. Und die Besucherinnen und Besucher aller Generationen sind so prima mitgegangen, haben alles ausprobiert und mitgemacht", gerät Ellen Bruns geradezu ins Schwärmen. Sie hat besonders gefreut, dass das Angebot so niedrigschwellig und absolut kostenlos war - bis auf Essen und Trinken natürlich. Das Catering lag komplett in den Händen des Spaßbad-Teams, das gefühlt hunderte von Bratwürstchen, kiloweise Pommes frites und literweise Wasser und Softgetränke verkaufte. Auch Ingo Haselbacher, Chef der Sport- und Freizeit GmbH, der Betreiberin des Spaßbads, kam ohne Wenn und Aber zu demselben Schluss wie alle anderen: "Ein wirklich tolles Fest und eine Superresonanz aus der Bevölkerung. Da hat wirklich alles gepasst!" Besonders beliebt: Die Autogrammstunde von Hannover 96 und den Hannover Scorpions, das Kinderschminken und der Waffelstand.

Als Walking Act unschlagbar bei solchen Festen ist Clown Magic Bernie - bekannt seit Jahren vom Bissendorfer Sonntag und quasi das "Give away" der IBK für dieses Familienfest. Natürlich wechselte Clown Bernie auch hier immer wieder sein Outfit. Am besten kam auf dem Spaßbadgelände natürlich der Badeanzug mit Schwimmring und Gummiente an. Ein unübersehbarer Anziehungspunkt war das riesige Dartfußballspiel gleich neben dem DRK-Sanitätsdienst. Kinder wie Eltern traten ambitioniert den Fußball und verfolgten gespannt, wo auf der Dartscheibe der Filzball haftete. Doch nicht nur hier konnten vor allem die Kids selbst aktiv werden. Bei den Minispielen des 1. FC Brelingen waren Fun und Geschicklichkeit gefragt. Bei den Bissendorfer Panthern konnte auch, wer erstmals einen Inline-Hockeyschläger in der Hand hatte, Torschüsse und Passspiel ausprobieren, in eine Hockey-Ausrüstung schlüpfen, oder am Glücksrad drehen oder die historische Panther-Trikot-Galerie aus den vergangenen 25 Jahren bestaunen.

Torwandschießen bei den Scorpions

Um Torwandschießen mit dem Puck ging es neben Drehen auf einem Spinner auch im Einlauftunnel des ESC Wedemark Scorpions. Zusätzlich konnten hier Quizfragen zu Eishockey und Eiskunstlauf beantwortet werden. Wer die Grundlage des Tauchens begreifen will, muss auch auf den Grund gehen, und zwar auf den des Schwimmerbeckens: Wer rechtzeitig im Vorfeld einen Termin gebucht hatte, konnte mit DLRG Wedemark und den Vereinen Lake Diver Hannover und TC Barakuda Mellendorf abtauchen - ein Angebot, das sehr gut angenommen. Jung und Alt auf ihren Sport aufmerksam machen und dafür interessieren - das stand auch hinter den Angeboten des Tennisvereins Wedemark, der kleine Spiele mit dem Ball möglich machte, aber gerne für weitere Informationen auch auf seine benachbarte Anlage einlud, und des Schützenvereins Mellendorf, wo Vorsitzender Daniel Poth persönlich Interessierten den Blasrohrsport näherbrachte.

Hegering präsentiert einen Wolf

Wer selbst nicht unbedingt scharf auf Bewegung war, konnte beim Moor-Quiz am Stand von Bürger für Resse seinen Wissensstand zur Geschichte und Bedeutung der Wedemärker Moore testen, mit den Pfadfindern der Arche Noah schnitzen und Knoten üben, die von DRK, Feuerwehr und Polizei ausgestellten Fahrzeuge auf der Blaulichtmeile bestaunen und sich selbst auch einmal hineinsetzen. Mit großen Augen standen die kleinen Besucher auch vor dem Glaskasten, in dem ein echter - aber natürlich ausgestopfter - Wolf ausgestellt war. Der Hegering bot darüber hinaus ein Wissensquiz an.

Besonders gut angenommen wurde auch die Aktion des Verschönerungs- und Naturschutzvereins Bissendorf: Hier konnten Kinder den Pinsel schwingen und eine weiße Holzbank mit bunten Herzen verschönern, die jetzt nach dem Fest in Bissendorf aufgestellt werden soll. Der Kreativität waren auch bei der Kinderbaustelle der Günter Papenburg AG kaum Grenzen gesetzt. Unter Aufsicht ihrer Eltern stapelten die kleinen Baumeister und Baumeisterinnen ordentlich hoch und bestaunten ihre Bauwerke.

Mütter konnten stillen und wickeln

Und auch an die ganz Kleinen war gedacht: das Evangelische Familienzentrum und die evangelisch-lutherische Kita Mellendorf hielt in Kooperation mit Frühe Hilfen - Frühe Chancen der Gemeinde Wedemark nicht nur ein Bastelangebot für Hüte aus Zeitungspapier und Glitzertattoos vor, sondern hier konnte Mütter ihre Babys auch stillen und wickeln. Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Wedemark kooperierten ebenfalls bei verschiedenen Kreativ- und Mitmachaktionen von Perlenfische basteln bis Buttons drucken. Gut kamen auch die Relax-Liegestühle im Kirchenpavillon und der "Segen to go" an: Gottes Segen im Himmelszelt für die Familie und den eigenen Lebensweg.

"Ich zeichne dich - du zeichnest mich, aber ohne zu sehen, was unsere Hände tun", lautete der Vorschlag der Kinder- und Jugendkunstschule Wedemark, der ebenfalls auf großes Interesse stieß und ebenso kuriose wie kreative Ergebnisse brachte. Mit einem Memory zu jahreszeitlichem regionalem Obst und Gemüse holten die Landfrauen die kleinen und großen Besucher und Besucherinnen des Familienfestes an ihren Stand. Der Verein Miteinander hatte am Stand nebenan große Resonanz bei der Herstellung von Kräutersalz und begeisterte zudem mit persisch-arabischem Fingerfood. Spiele, Bewegungsspiele und ein Quiz zum Thema Natur und Tiere sowie Mikroskopieren waren am NABU-Stand angesagt und hier wurden auch aktuelle Fragen zum Thema Naturschutz erörtert. Wer sich abseits vom großen Trubel beim Vorlesen von Geschichten ein wenig erholen wollte, fand ein ruhiges Plätzchen im Pavillon der Senioren Union.